

huka

Bedienungsanleitung



Orthros

CE

V 2017-1

Inhaltverzeichnis

1. HERSTELLERANGABEN	4
2. EINFÜHRUNG	5
3. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	6
4. GARANTIE	7
5. VERWENDUNGSZWECK	8
6. SICHERHEIT	9
7. PRODUKTBESCHREIBUNG	10
7.1 Der Fahrradrahmen	10
7.2 Radabdeckungen	10
7.3 Antrieb	10
7.4 Räder und Reifen	11
7.5 Speichen	11
7.6 Bremsen (modellbedingt)	11
7.7 Parkbremse	12
7.8 Kettenschutzkasten	13
7.9 Kurbelachse, Kurbelgarnitur und Pedale	13
7.10 Die Ketten	13
7.11 Gangschaltung	13
7.12 Sitzelemente	14
7.13 Lenkstange (modell- und ausführungsbefugt)	14
7.14 Beleuchtung	15
7.15 Gepäckkorb	15
7.16 Elektrische Trethilfe (wahlweise)	17
7.17 Zubehör	18
8. EINSTELLEN DES FAHRRADS	19
8.1 Die Sitztiefe	19
8.4 Lenkstangeneinstellung	20
8.5 Die Räder	23
8.6 Reifendruck	23
9. BENUTZUNG	24
9.1 Inbetriebnahme	24
9.2 Aufsteigen	24
9.3 Radfahren	24

9.4 Lenken	25
9.5 Schalten	25
9.6 Bremsen (modellbedingt).....	26
9.7 Fahren mit Trethilfe (wahlweise)	26
9.8 Trethilfe einstellen.	27
9.9 Fahren mit Trethilfe mit Starthilfe (wahlweise)	27
9.10 Zusaltbare Leerlauf (Optional).....	29
9.11 Versetzen und Tragen des Fahrrads.....	29
10. WARTUNG	30
10.1 Pflege durch den Benutzer	30
10.2 Sichern verschiedener Teile	36
10.3 Fahrradreifen kleben	36
10.4 Austausch von Fahrradteilen.....	37
10.5 Wartung durch den Huka-Händler	37
11. ENTSORGUNG DES PRODUKTES	38
12. VERKAUF DES DUO-FAHRRADS	38
13. TECHNISCHE ANGABEN	39

1. HERSTELLERANGABEN

Huka B.V.
Munsterstraat 13
7575 ED Oldenzaal
Niederlande
Tel. +31 (0)541 572 472
Fax. +31 (0)541 520 415
E-Mail: info@huka.nl
Web: www.huka.nl

Huka BV

Huka BV ist eine Niederländische Firma, die Hilfsmittel für behinderte Menschen herstellt.

Haben Sie Fragen zu unseren Produkten und Anwendungen, so können Sie sich an Ihren Lieferanten wenden.

Änderungen

Huka BV behält sich das Recht vor, Änderungen am Produkt, wie in dieser Anleitung beschrieben, vorzunehmen.

2. EINFÜHRUNG

Radfahren ist eine Aktivität, die Spaß macht. Das zeigt sich so: Jeden Tag fahren Millionen von Leuten gern los mit dem Fahrrad. Das Fahrrad ist vieles mehr als ein reines Beförderungsmittel. Radfahren geht mit Freiheit und Abenteuer einher. Wenn wir Rad fahren, schonen wir die Umwelt und bekommen ein richtig "Grünes Gefühl". Allerdings nicht alle Leute können ein normales Fahrrad benutzen. Huka hat eine Sonderreihe Fahrräder in Ihrem Sortiment, damit jeder alle angenehmen Aspekte des Radfahrens erleben kann. Aspekte wie Ergonomie, Auslegung, Qualität und Design haben eine sehr wichtige Rolle beim Entwurf gespielt.

Ihr Huka Orthros Duo-Fahrrad ist ein Qualitätsprodukt. Jedes Teil von Orthros wurde eingehend geprüft und kontrolliert. Die Endbearbeitung des Rahmens und die montierten Teile sind hoher Qualität. Demzufolge sind Sie sich eines vorzüglichen Produktes und einer sorglosen Fahrfreude sicher. Bei der Übergabe Ihres neuen Orthros Duo-Fahrrads sind alle beschriebenen Teile gut abgestellt und/oder auf Ihre Wünsche abgestimmt. Trotz der modernen Ausführung ist sogar ein Huka Fahrrad nicht ganz wartungsfrei.

Es gibt Sachen die hin und wieder Ihre Aufmerksamkeit erfordern. Diese Anleitung gibt Anweisungen für die Wartung, die Sie eventuell selbst erledigen können und Informationen über die Tätigkeiten Ihres Huka-Händlers. Die gelegentliche Pflege Ihrerseits kann die Fahrfreude weiterhin steigern!



Achten Sie vor allem auf Textinhalte, die schräg und fett gedruckt sind und dieses Zeichen aufweisen. Diese Textinhalte sind Warnungen



Die Textinhalte in diesen grünen Blöcken sind als zusätzliche Informationen oder Aufmerksamkeitspunkte gemeint. Bitte, nehmen Sie diese stets sorgfältig durch.

Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EEG

für

Klasse 1 Medizinprodukt

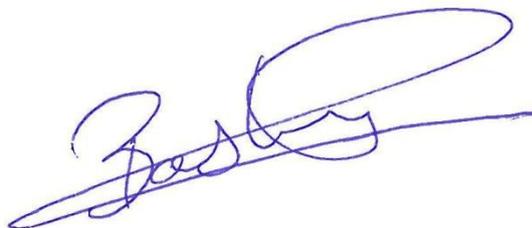
Name des Herstellers: Huka B.V.
Adresse des Herstellers: Munsterstraat 13, 7575 ED
Oldenzaal, Niederlande
Produkt: Duo-Fahrrad
Typ/Bezeichnung: Orthros

Ich, Unterzeichneter, erkläre hiermit, dass obiges Gerät den wesentlichen Anforderungen, Anlage 1 der Richtlinie für Medizinprodukte 93/42/EWG entspricht. Das Produkt ist laut obiger Richtlinie mit dem EWG-Prüfzeichen versehen.

Datum: 01-04-2014

Name: B. Kamp, Managing Director Huka B.V.

Unterschrift:



Huka B.V. Munsterstraat 13, 7575 ED, Oldenzaal, Niederlande

4. GARANTIE

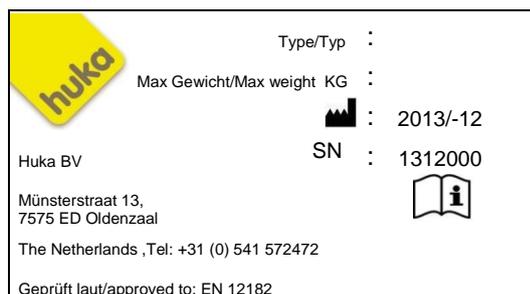
Huka BV gewährt Ihnen eine zweijährige Garantie für das Orthros Duo-Fahrrad und eine einjährige Garantie für Netzteile, wenn anwendbar. Diese Garantie wird von Ihrem Lieferanten erfüllt.

Die Garantie ist nicht anzuwenden auf Schaden oder Mängel am Duo-Fahrrad, die durch eine falsche und oder unsachgemäße Nutzung entstanden sind. Die Beurteilung derartiger Umstände unterliegt Huka BV oder einem von Huka BV zu bestellenden Vertreter.

NB: Diese Garantie gilt nicht für verschleißempfindliche Teile, wie die Kette, Bremsen und Reifen.

Setzen Sie sich bei einem Fehler immer in Verbindung mit Ihrem Lieferanten. Letztere wird Ihre Nachricht bearbeiten und gegebenenfalls Huka BV kontaktieren.

Es ist sehr wichtig die Seriennummer des Fahrrads anzugeben im Falle von Gewährleistungsansprüchen. Die Seriennummer ist verbunden mit dem Lieferdatum und dem Herstellungszeitpunkt ebenso wie den angewandten Bauteilen.



Beispiel Seriennummer-Klebeschild

Dieses Klebeschild mit Seriennummer befindet sich am Rahmenrohr unter der rechten Sitzwanne.



Setzen Sie sich bei einem Fehler oder Schaden immer zunächst in Verbindung mit Ihrem Lieferanten. Geben Sie immer die Seriennummer des Fahrrads an

5. VERWENDUNGSZWECK

Indikation

Das Huka Orthros Duo-Fahrrad wurde konzipiert für Leute mit einer körperlichen und/oder geistigen Beschränkung. Auch für Radfahrer, die aufgrund ihres Alters Angst haben, vom Fahrrad zu fallen, ist das Orthros Duo-Fahrrad ein ausgezeichnetes Mittel, um noch gemütlich und sorglos aktiv Rad zu fahren. Das Orthros Duo-Fahrrad wird auch genutzt von Personen mit einer neuromuskulären Erkrankung (Gehirnlähmung, Muskeldystrophie und Krämpfe). Solches gilt auch bei Problemen mit der Bewegungskoordination, mit Gleichgewichtsproblemen und beschränkten natürlichen Bewegungsmöglichkeiten.

Anwendungsbereich

Das Orthros Duo-Fahrrad wurde konzipiert zur Anwendung auf den normalen öffentlichen Straßen und Radwegen. Diese Straßen sind meistens gehärtet, flach und solide. Das Orthros Duo-Fahrrad entspricht auch allen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften, die gelten für den Verkehr auf einer öffentlichen Straße.

Stabilität

Wir garantieren die Stabilität des Fahrrads auf nachstehenden Hangneigungen:

- Hang nach oben 10° Dies entspricht einem Anstiegsprozentsatz zu 17.5%
- Hang nach unten 10° Dies entspricht einem Anstiegsprozentsatz zu 17.5%
- Hang seitlich 10° Dies entspricht einem Anstiegsprozentsatz zu 17.5%



Für die Benutzung des Orthros Duo-Fahrrads in nicht festgelegten Anwendungsbereichen übernimmt der Hersteller keine Gewähr.

6. SICHERHEIT

Achten Sie darauf, dass Sie immer sicher Rad fahren. Wir empfehlen, vor dem Radfahren die nachstehenden Aufmerksamkeitspunkte zu berücksichtigen.

- ✓ Achten Sie immer darauf, dass sich das Fahrrad in einem optimalen Zustand befindet, wenn Sie damit fahren wollen.
- ✓ Prüfen Sie den Reifendruck und den Zustand der Reifen.
- ✓ Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremsen.
- ✓ Prüfen Sie die Beleuchtung.
- ✓ Prüfen Sie den festen Sitz der Sitzeinrichtungen.
- ✓ Prüfen Sie den festen Sitz der Lenkeinrichtungen.
- ✓ Prüfen Sie, ob es keinen gewissen Spielraum in den Rädern gibt.
- ✓ Prüfen Sie, ob die Akkuleistung (falls anwesend) ausreicht.
- ✓ Sollten Sie Gepäck mitnehmen, so achten Sie darauf, da es sicher am Fahrrad angebracht ist und nicht verschieben kann beim Radeln.
- ✓ Fahren Sie immer Rad auf einer flachen und festen Oberfläche.
- ✓ Vermeiden Sie tiefe Gruben, hohe Schwellen und Wasserpfützen.
- ✓ Stoßen Sie nicht gegen Bordsteinpflaster oder fahren Sie auch nicht mit voller Geschwindigkeit von solchen Bordkanten.
- ✓ Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit auf einer nassen und glatten Oberfläche.
- ✓ Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit bei Gefällen und Ausfahrten.
- ✓ Sichern sie das Fahrrad vor unbeabsichtigtem Wegfahren mit der Parkbremse beim Auf- und Absteigen.
- ✓ Verriegeln Sie immer Ihr Fahrrad, wenn Sie es irgendwo absetzen.
- ✓ Das Orthros Duo-Fahrrad ist größtenteils aus Stahl, das als nicht brennbar erachtet wird, hergestellt. Die angewandten übrigen Materialien wie Kunststoff, Gummi und Ähnliches sind nicht feuerbeständig.

Wenn das Fahrrad von Kindern und /oder Jugendlichen benutzt wird:

- ✓ Lassen Sie kleine Kinder nie unbeaufsichtigt am öffentlichen Verkehr teilnehmen.
- ✓ Wir empfehlen ein fluoreszierendes Shirt bei Kindern, die auf der Straße fahren.
- ✓ Wir empfehlen das Tragen eines angemessenen Fahrradhelms bei kleinen Kindern.



Sicher Rad fahren ist immer von größter Wichtigkeit!



Das Orthros Duo-Fahrrad ist nicht feuerbeständig!



Durch Aussetzung der blendenden Sonne können unterschiedliche Materialien sehr heiß werden.



Das Produkt beinhaltet bewegliche Teile. Seien Sie wachsam wegen einer Einklemmungsgefahr.

7. PRODUKTBESCHREIBUNG

7.1 Der Fahrradrahmen

Die Orthros Duo-Fahrräder sind aus sehr hochwertigen Materialien hergestellt. Der Rahmen besteht aus einer Metallrohrkonstruktion, ergänzt mit Aluminium- und Edelstahlkomponenten. Die meisten Metallteile sind mit einer schlagfesten Pulverdeckschicht versehen. Diese Konstruktion und Endbearbeitung gewährleisten langjährige Fahrfreude.

7.2 Radabdeckungen

Die Radabdeckungen bestehen aus schlagfestem Kunststoff und sind völlig eingefärbt. Dank dieser Radabdeckungen wird Spritzwasser abgewehrt und die Kleidung nicht verschmutzt.

7.3 Antrieb

Das Duo-Fahrrad ist versehen mit Antrieb der Hinterreifen, der speziell konzipiert und kundenorientiert hergestellt wurde. Mit diesem Antrieb (mittels eines Differenzials) wird das Fahrrad nicht schräg gezogen und geht die Kurvenfahrt leichter. (siehe Bild 2)

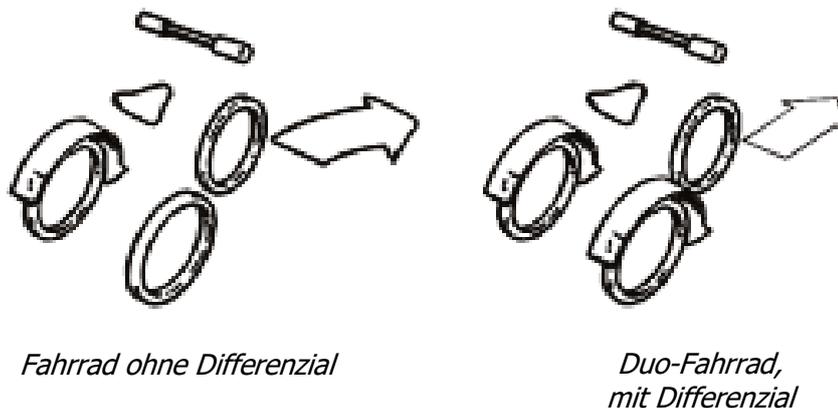


Bild 2: Antrieb Hinterreifen

Durch das Differenzial werden beide Hinterreifen unabhängig voneinander angetrieben.

Das Fahrrad wird dadurch gerade nach vorne (rechtes Bild) angetrieben und Kurven können leichter genommen werden.

7.4 Räder und Reifen

Die Räder sind mit Qualitätsnaben, Edelstahlspeichen und einer Aluminiumfelge versehen. Auf diesen Felgen sind Reifen mit A-Qualität montiert. Diese gewährleisten eine gute Bodenhaftung und einen niedrigen Rollwiderstand und Verschleiß.



Der Reifendruck und Reifenverschleiß haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrrads. Prüfen Sie regelmäßig den Verschleiß und den Reifendruck, um sicher Rad fahren zu können.

7.5 Speichen

Die Speichen sorgen für Stabilität des Rads und somit des Fahrrads. Ein richtiger Druck ist also wichtig. Da die Speichen sich immer etwas lockern, sind die Räder Ihres Duo-Fahrrads nach ein paar Wochen zu kontrollieren. Ihr Huka-Händler wird die Speichen dann richtig abstellen. Sollte unverhofft eine Speiche zerbrechen oder sich lösen, so kann Ihr Huka-Händler dieses Problem lösen.



Der Reifendruck und Reifenverschleiß haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrrads. Prüfen Sie regelmäßig den Verschleiß und den Reifendruck, um sicher Rad fahren zu können.

7.6 Bremsen (modellbedingt)

Das Orthros Duo-Fahrrad ist mit einer Trommelbremse am Vorderrad und Scheibenbremsen an den Hinterrädern versehen. Die Bremsen sind mittels Bremshebel an der Lenkstange von dem nicht behinderten Fahrradfahrer zu bedienen. Falls eine Elektro-Unterstützung montiert ist, ist an der Vordergabel eine Felgenbremse montiert.

Wahlweise gibt es eine zusätzliche Rücktrittbremse, welche die Hinterreifen betätigt.

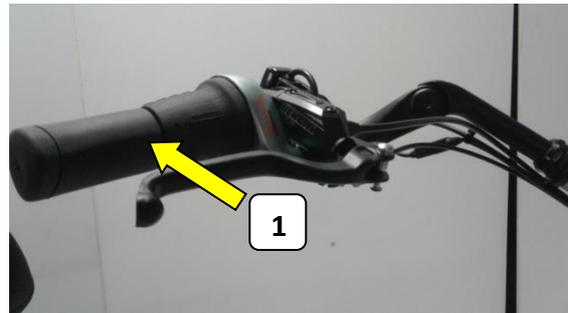
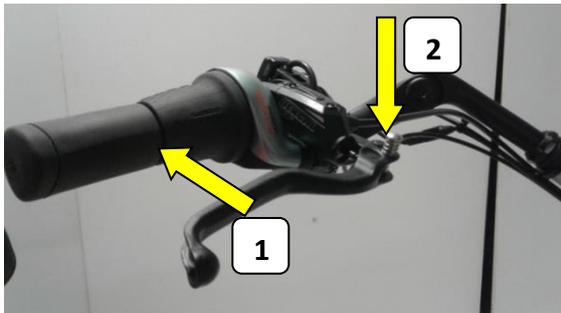


Bremsen sind sehr wichtig für die Sicherheit beim Radfahren. Bremsen können auf die Dauer verschleifen. Lassen Sie die Bremsen daher regelmäßig prüfen und gegebenenfalls abstellen und/oder austauschen. Dies sollte ausschließlich von einem zugelassenen Huka-Händler erfolgen.

7.7 Parkbremse

Das Orthros Duo-Fahrrad ist mit einer Parkbremse ausgestattet. Achten Sie darauf, vor dem Auf- und Absteigen, dass die Parkbremse aktiviert ist und das Fahrrad nicht wegrutschen kann.

Standard ist die Orthros ausgestattet mit einem Parkbremsknopf in rechter Bremshebel die die Hinterbremse bedient.



Die Parkbremse wird aktiviert indem der Hebel bedient wird (1) und gleichzeitig den Knopf (2) eingedrückt wird. Zum Deaktivieren braucht man nur die Bremshebel kurz zu bedienen und loslassen. Die Parkbremse wird automatisch deaktiviert.

Optional ist eine extra Parkbremse mit Hebel montiert an die Lenkerstütze.



Parkbremse deaktiviert



Parkbremse aktiviert

Die Parkbremse wird aktiviert, indem der Hebel so weit wie möglich nach oben gedrückt wird. Die Bremse am Vorderrad wird angezogen und das Fahrrad ist somit geparkt.



Benutzen Sie immer die Parkbremse beim Auf- und Absteigen. Somit kann das Fahrrad beim Auf- und Absteigen nicht wegrollen. Plötzliches Wegrollen des Fahrrads kann das Sturzrisiko erhöhen.

7.8 Kettenschutzkasten

Die Kettenschutzkasten sind spezifisch für diese Duo-Fahrräder entwickelt und aus einem schlagfesten durchgefärbten Kunststoff hergestellt. Dieser Kettenschutzkasten schützt die Kette vor Schmutz und Wasser und vermeidet die Verschmutzung Ihrer Beine oder Kleidung durch die Kette.

7.9 Kurbelachse, Kurbelgarnitur und Pedale

Die von Huka montierten Kurbelachsenlager sind völlig wartungsfrei und nicht nachstellbar. Gibt es doch ein wenig Spielraum in der Lagerung, so wenden Sie sich direkt an Ihren Huka-Händler.

Gibt es Spielraum zwischen Kurbel und Kurbelachse, so können Sie die Staubkappe abnehmen und den innenliegenden Bolzen mit einem Bolzendreher festdrehen. Auch die meisten Pedale sind wartungsfrei. Bei einem zu großen Spielraum können Sie Ihren Huka-Händler zu Rate ziehen. Achten Sie bei der eigenständigen Montage der Pedale auf die Kennzeichnungen L (links) und R (rechts) an den Pedalachsen. Das linke Pedal drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn fest, das rechte Pedal im Uhrzeigersinn. Dazu benutzen Sie einen Maulschlüssel oder einen speziellen (schmalen) Pedalschlüssel. Wahlweise sind noch andere (angemessenen) Pedale lieferbar, siehe dazu unseren Prospekt.

7.10 Die Ketten

Eine angemessene Kettenspannung ermöglicht ein leichtes Treten des Fahrrads und dann hören Sie das Geräusch der Kette nicht. Bei der Übergabe Ihres Fahrrads sind die Ketten von Ihrem Huka-Händler richtig abgestellt. Sollten Sie feststellen, dass eine Kette zu locker ist, so lassen Sie diese von Ihrem Huka-Händler abstellen. Sowohl die Kette wie auch das Antriebssystem werden von einem Kunststoffkettenschutzkasten geschützt.



Das Spannen der Kette ist eine Facharbeit, die Sie am besten Ihrem Händler überlassen.

7.11 Gangschaltung

Abstellung der Gangschaltung

Gangschaltungen erleichtern das Radeln. In allen Wetterumständen verfügt der Radler über eine optimale Ablaumlänge, bei der auf angenehme Weise, ohne übermäßige Kraftanwendung, geradelt werden kann. Es ist also nicht nötig, die Pedale mit viel Mühe und Aufwand zu treten. Standardmäßig ist das Fahrrad mit einer 8 Gangschalt-nabe versehen, eventuell in Verbindung mit einer Rücktrittbremse oder einen Rücktrittautomaten (rückwärts radeln ist möglich).

Die Gangschalt-nabe befindet sich zwischen den Pedalen und der Antriebsachse. Das ist eine 8 Gangschalt-nabe vom Shimano Typ Nexus, die für den Einsatz am Orthros Duo-Fahrrad angepasst wurde. Bei der Fahrradübergabe hat Ihr Huka-Händler die Gangschaltung geprüft und richtig abgestellt. Jedem neuen gelieferten Fahrrad wird die Anleitung der entsprechenden Nabe beigelegt. Bei etwaigen Problemen können Sie auch Ihren Händler zu Rate ziehen.



Die Abstimmung der Gangschalt-nabe ist eine Facharbeit. Sie sollte ausschließlich von einem zugelassenen Huka-Händler vorgenommen werden.

7.12 Sitzelemente

Die Sitzelemente bieten Komfort und Stabilität beim Radeln. Die Sitzelemente sind von vorne nach hinten einzustellen und können sich drehen, damit man leicht aufsteigen kann. Es ist sehr wichtig, die Sitzelemente richtig einzustellen, damit effizient, komfortabel und sicher geradelt werden kann.



Achten Sie darauf, dass die Sitzelemente immer richtig einrasten. Ein loses Sitzelement kann eine unsichere Situation herbeiführen. Prüfen Sie regelmäßig den festen Sitz der Sitzeinrichtungen.

7.13 Lenkstange (modell- und ausführungsbefugt)

Die Lenkräder des Fahrrads können aus Stahl oder Aluminium hergestellt sein, abhängig von dem gewählten Lenkstangenmodell. Die Lenkstange ist immer höhenverstellbar. Bei einigen Lenkstangenmodellen sind auch der Winkel und die Tiefe einstellbar.

Der Hauptfahrer kann das Fahrrad lenken, die Lenkstange des Fahrgastes ist eine feste Lenkstange.



Achten Sie darauf, dass die Lenkstange immer richtig fest gedreht ist. Eine lose Lenkstange kann eine unsichere Situation herbeiführen. Prüfen Sie regelmäßig den festen Sitz der Lenkstange.

7.14 Beleuchtung

Das Orthros Duo-Fahrrad ist mit Batterie LED-Leuchten ausgestattet. Diese Leuchten sind sehr zuverlässig und haben einen niedrigen Energieaufwand. Als Batterie wird eine Batterie AA eingesetzt. Diese ist überall erhältlich und billig anzukaufen. Die benutzten LED weisen angesichts der Glühlampe einen sehr niedrigen Verbrauch und eine äußerst lange Lebensdauer auf. Die Batterien sind leicht auszutauschen.



Achten Sie darauf, dass die Batterien rechtzeitig ausgetauscht werden. Bei entleerten Batterien funktionieren die Leuchten nicht mehr. Solches kann beim Radeln abends und auf unzulänglich beleuchteten Straßen zu gefährlichen

7.15 Gepäckkorb

Optional ist ein Gepäckkorb montiert. Dieser Gepäckkorb ist mit vier Bolzen mit der nachstehenden Vorgabe montiert:

Bolzen: Bolzkopfschraube mit Innensechskant M6x10; Qualität mindestens 8.8



Achten Sie darauf, dass die richtigen Materialien benutzt werden zur Befestigung des Gepäckträgers und, dass deren festen Sitz regelmäßig kontrolliert wird.



Die Last des Gepäckkorbes es ist so gut wie möglich zu verteilen über dessen linke und rechte Seite, sodass das Fahrverhalten so wenig wie möglich beeinträchtigt wird.



Die Höchstbelastung des Gepäckkorbes beläuft sich auf 10 Kg.



**Die Höchstbelastung des Gepäckkorbes beläuft sich auf 10 Kg.
Die die gesamte Höchstbelastung für das Orthros Fahrrad ist 120 kg Fahrer +120 kg Fahrgast+ 10 kg Gepäck=250**



Änderungen am Gepäckkorb beeinträchtigen dessen Sicherheit und sind nicht gestattet.



Der Gepäckkorb eignet sich nicht zur Befestigung an einem Anhänger oder Kindersitz.



Wenn der Gepäckkorb geladen ist, kann solches die Fahr- und Bremseigenschaften des Fahrrads beeinträchtigen. Es ist vernünftig, damit auf einem sicheren Gelände zu fahren.



Im Falle der Montage spezifischen Gepäcks am Gepäckkorb sind die Anweisungen des entsprechenden Lieferanten genau zu berücksichtigen. Achten Sie dabei auf etwaige lose Reifen, die sich eventuell in die rotierenden Räder verfangen können.



Leuchten und Rückstrahler befinden sich an den Fahrrädern neben dem Gepäckkorb, achten Sie darauf, dass Sie bei der Beförderung des Gepäcks nicht unerkennbar werden.

7.16 Elektrische Trethilfe (wahlweise)

Das Orthros Duo-Fahrrad kann mit einer elektronischen Trethilfe ausgestattet werden. Dabei ist das Fahrrad mit einem Elektromotor am Vorderrad, einem Akkupack und Elektronikkasten am mittleren Rahmenrohr und einem deutlich lesbaren Display mit Bedienung an der Lenkstange des Fahrers ausgerüstet.



Bedienung am Lenker



Display am Lenker



Motor in Vorderrad



Akkupack auf Schlitten

Pas Vario Trethilfe

Bei der Pas Vario Trethilfe muss man auch in die Pedale treten und wird das Treten von dem Elektromotor am Vorderrad unterstützt. Der Unterstützungsumfang kann mit den Bedienungstasten am Fahrrad eingestellt werden und auf dem Display abgelesen werden.

Das Fahrrad wird mit einem 36V 11Ah Li-Ion Akku versehen, der unter dem Gepäckträger montiert wird.

7.17 Zubehör

Für das Orthros Duo-Fahrrad gibt es eine Reihe von lieferbaren Zubehörteilen wie Armstützen, Fußplatte, Stockhalterung usw., siehe dazu unseren Sonderpass/unsere Bestellblätter. Die Zubehörteile sind farblich auf die Farbgestaltung des Fahrrads abgestimmt, sodass ein einheitliches Ganzes entsteht.



Armstrebesatz klappbar



Fußplatte klappbar (nach unten)



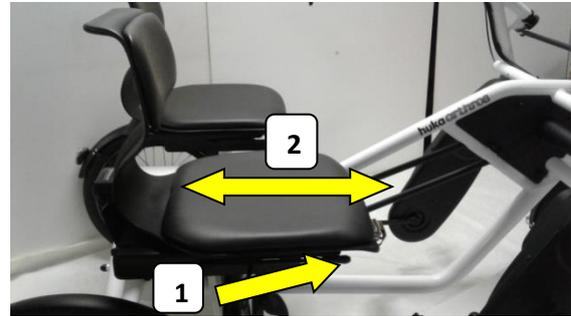
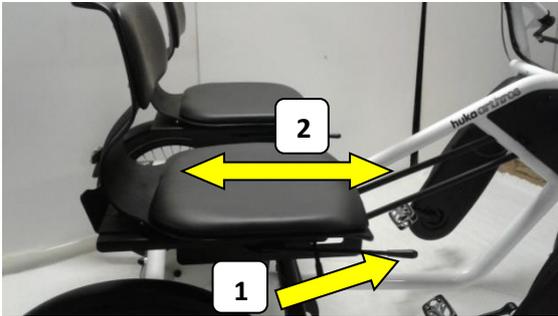
Fußplatte klappbar (nach oben)



Stockhalterung doppelt

8. EINSTELLEN DES FAHRRADS

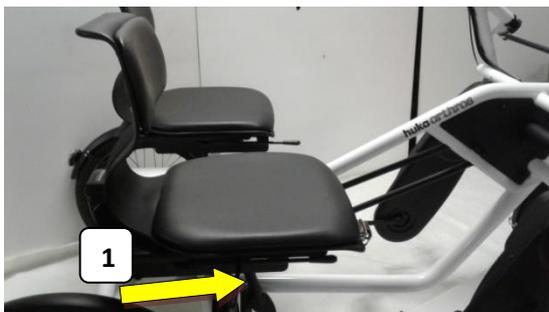
8.1 Die Sitztiefe



Mit dem Sitz in dem richtigen Stand sitzen Sie fast so komfortabel wie auf einem gediegenen Stuhl und treten Sie mühelos Kilometer für Kilometer in die Pedale. Es gibt eine gute Faustregel für die richtige Sitzposition. Sie setzen sich ohne Schuhe auf das Fahrrad mit der Kurbelwelle von Ihnen weg gerichtet. Mit der Ferse auf dem Pedal muss es Ihnen dann gerade gelingen, Ihr Bein zu strecken. Das bietet bei einer rotierenden Drehbewegung, mit dem Fußballen (mit Schuh) auf dem Pedal, die optimale "Arbeitsstrecke". Von dieser Strecke heraus können Sie nach einer gewissen Zeit den Sitz in den von Ihnen bevorzugten Stand versetzen.

1. Ziehen Sie den Hebel (1) nach rechts, um den Stuhl zu entriegeln.
2. Setzen Sie den Sitz in den gewünschten Stand (2)
3. Lassen Sie den Hebel los und bewegen sie den Sitz nach Wunsch etwas hin und wieder, sodass die Verriegelung hörbar und spürbar einrastet.

8.1.1 Sitz drehen



Zum leichten Auf- und Absteigen ist der Fahrgaststuhl standardmäßig drehbar.

1. Setzen Sie den Stuhl in den vorderen Stand. Siehe 8.1 Sitztiefe.
2. Bewegen Sie den Hebel (1) an der Seite des Sitzes nach vorne.
3. Drehen Sie den Sitz eine Vierteldrehung nach außen. (2)
4. Drehen Sie den Stuhl zurück, lassen Sie den Hebel los und bewegen Sie den Sitz nach Wunsch etwas hin und wieder, sodass die Verriegelung hörbar und spürbar einrastet.



Achten Sie darauf, dass der Sitz wieder fixiert wird. Ein loser Sitz kann sich beim Radfahren plötzlich bewegen. Solches kann gefährlich sein.

8.4 Lenkstangeneinstellung

Lenkstangenhöhe

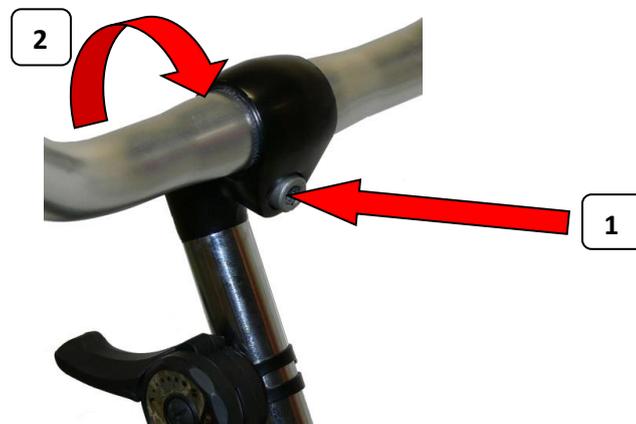


1. Drehen Sie mit einem Sechskantsteckschlüssel Maß 6 den Vorbaubolzen (1) ein wenig lose, sodass die Lenkstange sich verschieben lässt.
2. Ziehen oder drücken Sie die Lenkstange jetzt in die gewünschte Höhe. (2)
3. Ziehen Sie den Vorbaubolzen (1) jetzt wieder fest an.



Achten Sie darauf, dass der Vorbau weit genug im Rahmen stecken bleibt. Das Sicherheitszeichen auf dem Vorbau darf also nicht sichtbar sein.

Lenkwinkel



- Drehen Sie mit einem Sechskantsteckschlüssel Maß 6 den Vorbaubolzen (1) ein wenig lose, sodass die Lenkstange sich verschieben lässt.
- 2) Ziehen oder drücken Sie die Lenkstange jetzt in die gewünschte Höhe (2)
 - 3) Ziehen Sie den Vorbaubolzen (1) jetzt wieder fest an.



Manchmal sitzt die Lenkstange sehr fest und kann sie sogar bei einem gelösten Vorbaubolzen nicht verschoben werden. Nehmen Sie einen Kunststoff- oder Gummihammer und schlagen Sie einmal auf den Vorbaubolzen. Dieser wird jetzt ein wenig nach unten gedrückt, wonach die Lenkstange sich lösen lässt.



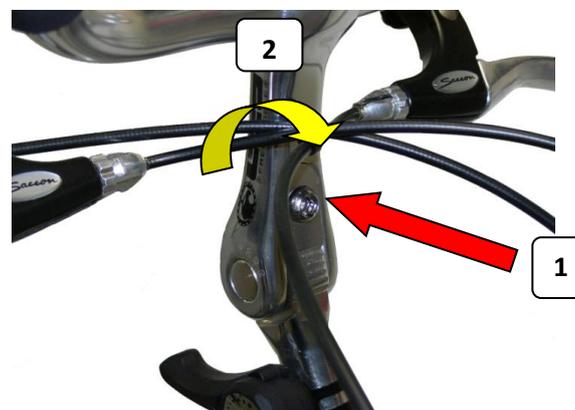
Achten Sie darauf, dass die Lenkstange wieder fixiert wird. Eine lose Lenkstange kann sich beim Radfahren plötzlich bewegen. Solches kann gefährlich sein.

Multi einstellbare Vorbauhöheneinstellung



- 1) Drehen Sie mit einem Sechskantsteckschlüssel Maß 6 den Vorbaubolzen (1) ein wenig lose, sodass die Lenkstange sich verschieben lässt.
- 2) Ziehen oder drücken Sie die Lenkstange jetzt in die gewünschte Höhe (2)
- 3) Ziehen Sie den Vorbaubolzen (1) jetzt wieder fest an.

Winkeleinstellung des Vorbaus

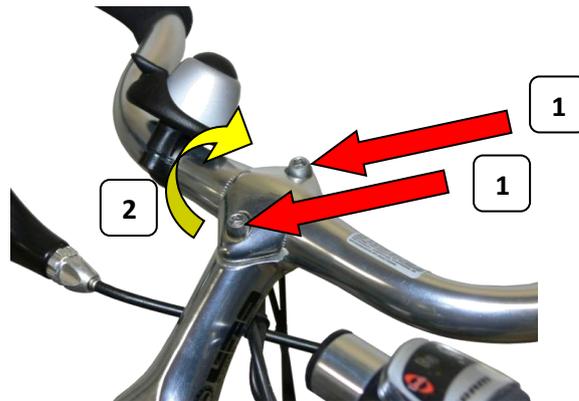


- 1) Drehen Sie mit einem Sechskantsteckschlüssel Maß 6 den Winkeleinstellbolzen (1) ein wenig lose, sodass die Lenkstange sich verschieben lässt.
- 2) Ziehen oder drücken Sie die Lenkstange jetzt in den gewünschten Winkel (2)
- 3) Ziehen Sie den Winkeleinstellbolzen jetzt wieder fest an. (1)



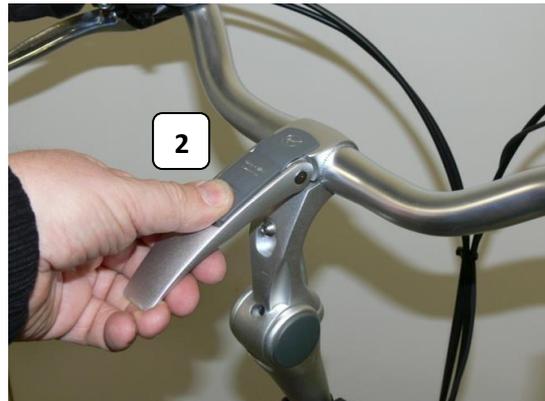
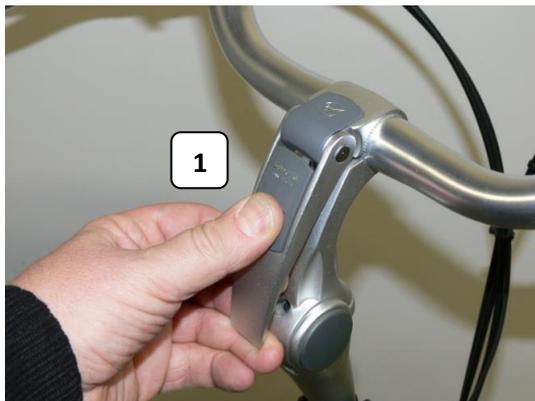
Achten Sie darauf, dass die Lenkstange wieder fixiert wird. Eine lose Lenkstange kann sich beim Radfahren plötzlich bewegen. Solches kann gefährlich sein.

Winkeleinstellung der Lenkstange



1. Drehen Sie mit einem Sechskantsteckschlüssel Maß 5 beide Winkeleinstellbolzen (1) ein wenig lose, sodass die Lenkstange sich drehen lässt.
2. Drehen Sie die Lenkstange jetzt in den gewünschten Stand (2)
3. Drehen Sie die Winkeleinstellbolzen jetzt wieder fest an. (1)

Einstellung des Switch Vorbaus



- 1) Schieben Sie die Verriegelungslippe nach oben
- 2) Ziehen Sie den Hebel hoch
- 3) Setzen Sie die Lenkstange in den gewünschten Stand.



- 4) Drücken Sie jetzt die Verriegelungslippe wieder zu.

8.5 Die Räder

Das Rad ist das wichtigste Fahrradteil, das für einen leichten Gang und einen hohen Fahrradkomfort verantwortlich ist. Dabei sind viele Sachen wichtig, wie ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen, adäquat angespannte Speichen und ein leichter spielfreier Lauf.



Prüfen Sie, ob die Räder sanft drehen und beim Fahren kein knackendes Geräusch aufweisen, bevor Sie mit dem Fahrrad fahren. Knackende Geräusche weisen häufig auf eine lose Speiche oder ein fehlerhaftes Lager hin. Sollte dies der Fall sein, so wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

8.6 Reifendruck

Bei den meisten Reifen geht man davon aus, dass der richtige Reifendruck erreicht wurde, wenn Sie mit dem Daumen den Reifen noch gerade ein wenig eindrücken können. Wenn die Reifen zu sanft sind, werden sie schneller verschleifen, währenddessen Sie mit festen Reifen viel angenehmer radeln und Ihr Duo-Fahrrad besser auf die Bremse und die Lenkbewegungen reagiert. Die Schläuche Ihres Duo-Fahrrads sind mit einem 'normalen' Fahrradventil ausgerüstet. Sie können dieses also selber aufpumpen.

9. BENUTZUNG

9.1 Inbetriebnahme

Wenn Sie zum ersten Mal Ihr Fahrrad benutzen, suchen Sie dann zunächst eine ruhige und großflächige Umgebung, sodass Sie ungestört das Fahrrad ausprobieren können.



Empfehlungen für eine sichere Benutzung des Fahrrads:

- ***Tragen Sie einen Fahrradhelm.***
- ***Prüfen Sie den guten Zustand und die Funktionstüchtigkeit der Bremsen, Reifen, Felgen und Lenkeinrichtung, bevor Sie das Fahrrad benutzen.***
- ***Die Bremsstrecke kann größer werden, wenn Sie das***



Informieren Sie sich über die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften bei der Benutzung des Fahrrads auf der öffentlichen Straße.

9.2 Aufsteigen

Bevor Sie aufsteigen, sollten Sie die Parkbremse betätigen. Auf diese Weise ist es leichter und sicherer, auf das Fahrrad zu steigen.

Der Sitz lässt sich nach außen drehen, damit Sie einfacher aufsteigen können. Heben Sie dazu den Sicherungshebel unter dem Stuhl an. Achten Sie darauf, dass die Sperrklinke hörbar und spürbar in die Sicherung einrastet beim Loslassen, gegebenenfalls, indem Sie den Sitz ein wenig bewegen.

9.3 Radfahren

Lösen Sie die Parkbremse des Fahrrads und treten Sie nun langsam in die Pedale. Das Fahrrad wird sich in Bewegung setzen. Achten Sie beim Radfahren darauf, dass sich die Gangschaltung in dem ersten Gang befindet. Solches erleichtert das Radfahren auf der Straße.

9.4 Lenken

Das Lenken eines Duo-Fahrrads ist zunächst ein wenig anders als bei einem normalen Fahrrad. Das Duo-Fahrrad neigt sich nicht, wenn man eine Kurve nimmt. Lenken Sie vor allem mit den Armen und nicht mit Ihrem Körper. Neigen Sie bei scharfen Kurven mit Ihrem Körper ein wenig zur Innenseite der Kurve. So erhalten Sie Ihre Stabilität und auch die des Fahrrads.



Mäßigen Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie eine Kurve nehmen. Insbesondere bei scharfen Kurven. Eine zu hohe Geschwindigkeit in der Kurve kann zur Instabilität führen. Solches kann zu körperlichen Verletzungen und Sachschäden führen.



Vermeiden Sie plötzliche und starke Lenkbewegungen. Diese können eine Instabilität verursachen, sodass Sie Ihr Gleichgewicht verlieren können. Solches kann zu körperlichen Verletzungen und/oder Sachschäden führen.



Aufmerksamkeit ist geboten bei der Benutzung der elektrischen Ausrüstung wie Mobilfunk, wenn der elektrische Antrieb eingeschaltet ist.

9.5 Schalten.

Ihr Fahrrad ist standardmäßig mit einer Gangschaltung ausgerüstet. Zur Beschleunigung können Sie Ihr Fahrrad in einen höheren Gang schalten. Zum Schalten sollten Sie zunächst aufhören in die Pedale zu treten. Jetzt drehen Sie mit ihrer Hand den Wahlschalter der Gangschaltung in den von Ihnen gewünschten Gang.



Der gewünschte Gang wird auf dem Display des Wahlschalters angegeben. Sobald der richtige Gang gewählt wurde, können Sie wieder in die Pedale treten.



Treten Sie nicht in die Pedale beim Schalten des Ganges. Solches könnte zu Schaden am Schaltmechanismus führen. Schaden an der Schaltnabe infolge eines Fehlgebrauchs ist von der Garantie ausgeschlossen

9.6 Bremsen (modellbedingt)



Der rechte Bremshebel wird zur Betätigung der hinteren Bremsen benutzt. Der linke Bremshebel wird zur Betätigung der Vorderbremsen benutzt.

Das Bremsen kann auf verschiedene Weisen erfolgen. Die Bremsen des Fahrrads werden vom Hauptbenutzer getätigt. Der Fahrgast hat keine Bremsen.

Rücktrittbremse(optional)

Indem Sie aufhören, vorwärts zu treten und anschließend zurücktreten, wird die Rücktrittbremse aktiviert. Diese funktioniert über eine Zwischenachse auf beiden Hinterrädern. Diese Möglichkeit ist wahlweise erhältlich.

Handgriffbremsen

Bei einem Duo-Fahrrad-Modell mit Handbremsen können Sie abbremsen, indem sie beide Bremshebel am Fahrrad eindrücken. Diese aktivieren die Bremsen der Vorderräder wie auch der Hinterräder. Die Handbremse rechts aktiviert die Bremse am Vorderrad, die linke Handbremse aktiviert die Bremsen beider Hinterräder. In Kurven können Sie am besten mit der linken Handbremse bremsen. Üben Sie das Bremsen zunächst auf einem großen abgesperrten Gelände, bevor sie auf die Straße gehen. So lernen Sie das System kennen.



Seien Sie vorsichtig mit der Vorderbremse in den Kurven. Die Benutzung von nur der Vorderbremse in einer Kurve kann eine Instabilität des Fahrrads auslösen. Solches kann zu körperlichen Verletzungen oder Sachschäden führen.

Es gibt auch Modelle, welche sowohl mit einer Rücktrittbremse wie auch mit Handbremsen ausgerüstet sind. Hier kann man also beide Bremsmethoden anwenden.



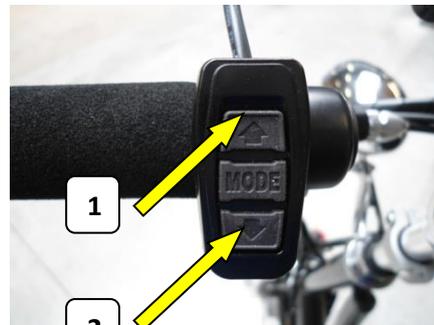
Die Bremseigenschaften des Duo-Fahrrads ändern sich, wenn die Oberfläche, auf der gefahren wird, glatt, feucht oder uneben ist. Passen Sie Ihre Bremsmethode den Umständen an.

9.7 Fahren mit Trethilfe (wahlweise)

Ist Ihr Duo-Fahrrad mit einer Trethilfe versehen, so registriert ein Tretsensor, dass Sie treten. Dieser Sensor treibt anschließend den Elektromotor an, sodass das Treten motorisch unterstützt wird. Solches erleichtert das Treten. Hören Sie auf zu treten, so wird auch die Trethilfe gestoppt.

9.8 Trethilfe einstellen.

Durch Eindrücken der Pfeiltasten auf dem Bedienungspult kann man den Unterstützungsumfang einstellen. Das Display zeigt den Unterstützungsumfang. Pfeil nach oben (1) bedeutet eine höhere Unterstützung und Pfeil nach unten (2) bedeutet eine geringere Unterstützung.



Bedienungstasten

9.9 Fahren mit Trethilfe mit Starthilfe (wahlweise)

Die Starthilfe ist dazu gemeint, um aus dem Stillstand leichter in Bewegung zu kommen indem Sie die Pfeiltaste (1) nach oben eingedrückt halten, schaltet sich die Starthilfe ein, der den Motor bis 6 km/h antreibt, wobei sie nicht in die Pedale zu treten brauchen. Wenn man die Pfeiltaste wieder loslässt, werden die Starthilfe und der Antrieb sofort eingestellt.



Mit der Mode Taste (3) wird die Trethilfe ein- oder ausgeschaltet. Das Einschalten des Systems erfolgt durch Eindrücken der Mode Taste für 3 Sekunden.



Akku Anzeige

Auf dem Display die der Akku angezeigt. Die Anzeige zeigt den Ladestand des Akkus. Ist das Feld völlig schwarz gefärbt, so ist der Akku voll geladen. Je nachdem sich der Akku entleert, wird das Feld weniger schwarz gefärbt sein.



Akku Anzeige

Man kann auch die Akku Anzeige am Akku selber benutzen. Indem Sie die Drucktaste kurz eindrücken, zeigt die Akku Anzeige die Menge Energie. Bei vier LED ist der Akku noch voll, bei einer LED ist der Akku fast leer.



Akkupack



Akku-Anzeige auf Akkupack



Prüfen Sie, ob der Akku voll ist, wenn Sie über eine größere Strecke Radfahren wollen. Dann werden Sie unterwegs nicht mit einem leeren Akku konfrontiert.



Das Akkuladegerät passt ins Fach im Akkupack. Nehmen Sie das Ladegerät beim Radfahren mit, so können Sie immer laden und/oder nachladen.

9.10 Zuschaltbare Leerlauf (Optional)

Ist Ihre Orthros ausgestattet mit einem zuschaltbaren Leerlauf für Passagier (Optional) dann ist ein 3-Gang Griffschalter montiert unter Lenker von Fahrer. Durch an Griffschalter zu drehen kann man drei Freilauf Optionen wählen:

- 1) Nicht mitretten Passagier
- 2) Mitretten Passagier mit Freilauf
- 3) Verpflicht mitretten Passagier



Treten Sie nicht in die Pedale beim Schalten des Ganges. Solches könnte zu Schaden am Schaltmechanismus führen. Schaden an der Schaltnabe infolge eines Fehlgebrauchs ist von der Garantie ausgeschlossen

9.11 Versetzen und Tragen des Fahrrads

Zum Versetzen oder Tragen des Fahrrads können Sie dieses an der Hinterseite an den Rahmen und an der Vorderseite bei den Steuersatzrohren festnehmen. Wir empfehlen, das Fahrrad mit mindestens drei Personen anzuheben und beim Anheben auch die Lenkstange festzugreifen, sodass vermieden wird, dass das Vorderrad und die Lenkstange sich drehen und Verletzungen verursachen.

10.1 Pflege durch den Benutzer

Die Pflege Ihres Fahrrads ist sehr wichtig, damit Sie für lange Zeit eine sorglose Freude an Ihrem Duo-Fahrrad haben.

Erste Kontrolle

Nach ca. 200 Kilometern oder nach einer Frist von zwei Monaten muss das Fahrrad von Ihrem Huka-Händler nachgesehen werden. Ein Fahrrad muss immer "eingefahren werden". Bei dieser Kontrolle wird das Fahrrad auf Muttern, Kettenspannung, Speichenspannung u.Ä kontrolliert.



Die erste Kontrolle ist ausschließlich von einem zugelassenen Huka-Händler vorzunehmen. Das Ausführen der Kontrolle durch nicht autorisiertes Personal kann einen Einfluss auf die Garantie haben.

Reinigung

Reinigen Sie das Fahrrad regelmäßig. Das ist möglich mit lauwarmem Wasser zusammen mit einem milden Reinigungsmittel. In dem Fahrradfachhandel sind zudem dafür Sonderreinigungsmittel erhältlich.



Benutzen sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger, um das Fahrrad sauber zu machen. Durch den hohen Druck blasen Sie das Fett aus den Lagern u.Ä.

Die Felgen sind mit lauwarmem Wasser und/oder einer sanften Bürste sauber zu machen.



Benutzen sie keine Stahlbürste, um die Felgen sauber zu machen. Damit beschädigen sie die Felgen.

Reifendruck

Prüfen Sie einmal pro Woche den Reifendruck. Der richtige Reifendruck sorgt für einen leichten Lauf des Fahrrads und eine gute Bodenhaftung. Die Reifen sind mit normalen Fahrradventilen ausgerüstet und können also mit jedweder Reifenpumpe aufgepumpt werden.

Der richtige Reifendruck beläuft sich auf: 4 bar.

Prüfen Sie nach dem Aufpumpen auch immer mal, ob das Ventil keine Undichtigkeit aufweist. Schmieren Sie dazu ein wenig Speichel über das Ventilrohr. Sollte eine Luftblase entstehen, so gibt es eine undichte Stelle am Ventil und muss es ausgetauscht werden.



Achten Sie darauf, dass der Reifendruck angemessen ist und bleibt. Ein zu niedriger Reifendruck ergibt einen größeren Rollwiderstand und schlechtere Lenkeigenschaften beim Radfahren.

Reifenprofil

Prüfen Sie einmal pro Monat das Profil der Reifen. Es sollte ausreichen, um eine gute Bodenhaftung zu garantieren. Falls das Profil eine geringere Tiefe als 1 mm hat, sind die Reifen auszutauschen.



Reifen austauschen ist eine ziemlich fachliche Arbeit. Lassen Sie die Reifen von einem zugelassenen Huka-Händler austauschen. Tauschen Sie die Reifen durch das gleiche Modell und/oder die gleiche Marke aus. Das garantiert eine gute Bodenhaftung.

Speichen und Felgen

Die Speichen sind einmal pro Monat auf Spannung zu kontrollieren. Eine gelöste Speiche führt meistens zu knackenden Geräuschen. Eine gelöste Speiche kann die Verbiegung der Felge herbeiführen, welches das Fahren beeinträchtigt. Die Kontrolle der Speichen erfolgt, indem mit dem Finger an die Speichen gezupft wird, ähnlich wie bei einer Gitarre. Eine Speiche mit einem abweichenden Ton wird wahrscheinlich lose sitzen. Benachrichtigen Sie dann Ihren Huka-Händler davon.



Das Anspannen der Speichen ist eine Facharbeit. Überlassen Sie diese Arbeit einem von Huka zugelassenen Händler.

Die Felgen sind aus rostfreien Materialien hergestellt und sind neben einer regelmäßigen Reinigung wartungsfrei. Da keine Felgenbremse angewandt wird, unterliegen die Felgen keinem Verschleiß.



Beschädigte oder verbogene Felgen können unsicher sein. Diese Felgen sind von Ihrem Händler zu ersetzen.

Ketten

Die Ketten müssen einmal pro Quartal gereinigt und geschmiert werden. Dazu gibt es handelsübliche Sonderreinigungsmittel. Auch zum Schmieren sind Sonderfette und Sprays im Fahrradfachhandel erhältlich. Die Kettenspannung ist wichtig und ist regelmäßig zu prüfen. Da vor der Reinigung und dem Anspannen der Ketten der Kettenkasten geöffnet werden soll, ist es empfehlenswert, solches Ihrem Huka-Handler zu überlassen.



Die Abstimmung der Kette ist eine Facharbeit. Überlassen sie diese Arbeit ausschließlich einem von Huka zugelassenen Händler.

Gangschaltung

Die Gangschaltung ist ein komplexes und äußerst mechanisches System. Bei etwaigen Problemen mit der Gangschaltung, müssen Sie sich an Ihren Huka-Händler wenden. Er hat die richtige Ausrüstung und die notwendigen Kenntnisse zur Neueinstellung der Gangschaltung.

Bremsen

Bremsen sind äußerst wichtig und sind regelmäßig auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen. Machen Sie das einmal pro Woche. Eine zu locker abgestellte Bremse ergibt ein unzulängliches Bremsen. Die Bremsen sind einfach etwas fester abzustellen mittels der kleinen Mutter an dem Bremsenhandgriff.



Sie können die Spannmutter an dem Bremsenhandgriff nach außen drehen, um das Bremskabel etwas anzuspannen. Anschließend können Sie diese Position sichern, indem Sie die Gegenmutter wieder an die Spannmutter festdrehen und feststellen.



Die Bremsen sind vom Typ Rollerbrake, Trommelbremse oder Rücktrittbremse. Diese Bremsen sind wartungsfrei. Falls diese Bremsen nicht mehr nachgestellt werden können, sind Sie von Ihrem Händler auszutauschen.



Sollte die Bremse trotz deren Nachstellung, kein ausreichendes Bremsen ergeben, so müssen Sie diese von einem von Huka zugelassenen Händler kontrollieren und abstellen lassen.

Leuchten

Das Orthros Duo-Fahrrad ist mit LED-Leuchten mit Batterieversorgung ausgestattet. Die Batterien dieser Leuchten haben eine lange Lebensdauer, weil die LED-Leuchten sehr wenig Energie verbrauchen. Die benutzen Batterien in dem Scheinwerfer sind vom Format AA, die Schlussleuchte hat eine Batterie vom Format AAA und diese sind in fast jedem Freizeit- oder Heimwerkergeschäft erhältlich.



Batterien werden als chemische Abfälle eingestuft und sind nach Benutzung auf die richtige Weise zu entsorgen.

Austausch der Batterien des Scheinwerfers

Am Scheinwerfer gibt es eine kleine Schraube an der Unterseite. Diese kann mit einer Münze oder einem Schraubendreher gelöst werden, sodass der Scheinwerfer nach oben geöffnet werden kann.



die Mutter lösen



die Scheinwerferscheibe hochkippen.



die Batterien austauschen



Scheinwerfer einhaken und schließen

Jetzt die Batterien austauschen. Achten Sie auf die richtigen + en - Pole an den Batterien. Haken Sie die Leuchte an der Oberseite wieder in das Gehäuse und schließen Sie diese vorsichtig. Setzen Sie jetzt den Befestigungsbolzen wieder in das Gehäuse und drehen Sie ihn fest.



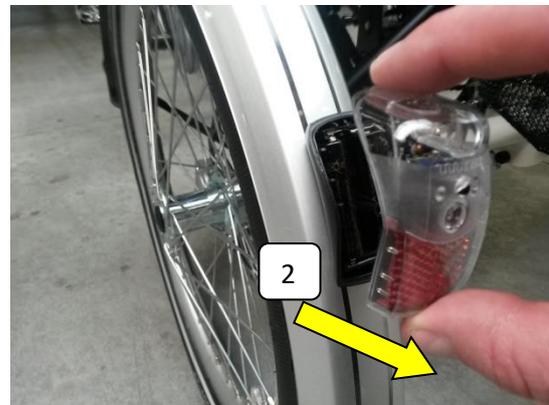
Falsch montierte Batterien können eine Störung im Scheinwerfer verursachen. Achten Sie also immer auf die richtigen + en - Pole der Batterien.

Austausch der Batterien der Rückleuchte

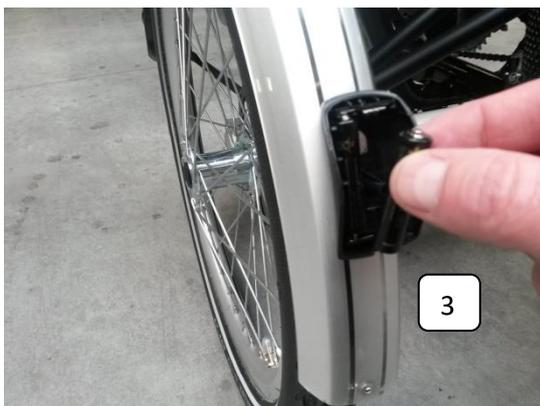
Bei den Rückleuchten ist die Scheibe mit einer Schraube befestigt. Drehen Sie vorsichtig an dieser Schraube, bis sie sich löst und ziehen Sie die Leuchthalterung gerade nach hinten, bis sie sich löst.



Drehen Sie an der Kreuzschlitzschraube bis sie sich löst



Entfernen Sie die Lichtkappe



Tauschen Sie die Batterien aus



Drehen Sie die Leuchte wieder fest



Batterien werden als chemische Abfälle eingestuft und sind nach Benutzung auf die richtige Weise zu entsorgen.



Falsch montierte Batterien können eine Störung im Scheinwerfer verursachen. Achten Sie also immer auf die richtigen + und - Pole der Batterien.

Akku laden (falls Elektrohilfe anwesend)

Prüfen Sie die Akkuleistung vor Ihrer geplanten Radtour. Ist das nicht der Fall, so ist der Akku zu laden. Zum Laden des Akkus ist das Akku-Ladegerät an den Akkupack anzuschließen.



Prüfung der Leistung des Akkus



Akku mit angeschlossenem Ladegerät

Schließen Sie das Ladegerät an den Akku an und verbinden Sie den Stecker des Akku-Ladegeräts anschließend mit der Steckdose. Der Akku wird jetzt vollautomatisch geladen. Abhängig von der Akkuleistung dauert das Laden 3 bis 6 Stunden.



Eine niedrige Umgebungstemperatur hat eine nachteilige Auswirkung auf das Laden der Akkus. Bei Temperaturen unterhalb 10 Grad können Sie am besten den Akku nach innen nehmen und bei Zimmertemperatur laden.

10.2 Sichern verschiedener Teile

Es ist wichtig, dass wesentliche Teile des Fahrrads richtig gesichert sind. Diese Teile sind mit dem richtigen Drehmoment anzuziehen. Nachstehende Tabelle zeigt die Werte für diese Drehmomente.

Teil	Drehmoment (Nm)
Bolzen Lenkerklemme	40
Bolzen Vorbau	20
Radbolzen hinten	8,4 mit Benutzung von Locktite
Radmuttern für Trommelbremse	27
Radmuttern für den Motor	40



Die fehlerhafte Sicherung der Teile kann zu unsicheren Situationen führen. Halten Sie sich an die vorgeschriebenen Drehmomente.

10.3 Fahrradreifen kleben

Benötigt: ein Reparatursatz (mit Reifenheber, Klebstoff, Klebern und Sandpapier), Bock oder Fahrradheber, Schere, Fahrradpumpe und Eimer Wasser.

- Das Fahrrad auf einen Bock setzen, sodass das Rad vom Boden abgehoben wird.
- Den Reifen entleeren und das Ventil lösen.
- Den ersten Reifenheber neben dem Ventil zwischen dem äußeren Reifen und der Felge stecken und diesen hinter einer Speiche einhaken. Machen Sie dasselbe für den zweiten Reifenheber, etwa zwei Speichen weiter.
- Mit dem dritten Reifenheber den Reifen vorsichtig herausheben.
- Den äußeren Reifen von der Felge wegnehmen.
- Schauen Sie nach, ob sich an der Innenseite des äußeren Reifens nichts Scharfes (Glas, Nagel usw.) befindet.
- Den Schlauch von dem Rad entfernen.
- Den Schlauch aufpumpen und die Undichtigkeit suchen, indem Sie den Schlauch unter Wasser tauchen. Dort, wo Luftblasen erscheinen, ist die undichte Stelle.
- Den Schlauch entleeren und die undichte Stelle leicht abreiben.
- Etwas Klebemittel auf den Schlauch schmieren und für 2 Min. einziehen lassen.
- Einen Kreis aus einem Stückchen Reifenkleber (oder nehmen Sie einen Fertigteiler) schneiden, ihn auf die undichte Stelle kleben und fest andrücken.
- Für fünf Minuten trocknen lassen.
- Setzen Sie das Ventil zurück in die Felge und montieren Sie alles (mit dem Festdrehen der dünnen Mutter warten, bis die Reifen sich wieder auf dem Fahrrad befinden).
- Den Schlauch ein bisschen aufpumpen und auf den äußeren Reifen legen.

- Den äußeren Reifen rundherum in die Felge drücken. Beim Ventil anfangen und langsam rundherum arbeiten.
- Den Reifen aufpumpen, bis der richtige Druck erreicht ist und überprüfen, ob der äußere Reifen schön auf dem Felgen ruht.
- Die kleine Mutter des Ventils anziehen und das Fahrrad vom Bock abheben.

10.4 Austausch von Fahrradteilen

Zum Austausch der Teile des Fahrrads können Sie sich an Ihren Händler wenden. Zum Austausch der Reifenschläuche und äußeren Reifen müssen Sie die folgenden Abmessungen anwenden:

Reifenschlauch und äußerer Reifen Vorderrad:	55-507
Reifenschlauch und äußerer Reifen Hinterräder:	55-406

10.5 Wartung durch den Huka-Händler

Es wird empfohlen, das Orthros Duo-Fahrrad mindestens einmal pro Jahr von einem durch Huka zugelassenen Händler zu prüfen. Dieser kontrolliert das Fahrrad auf Funktionstüchtigkeit, Sicherheit und Verschleiß.

Im Falle einer Störung oder eines Fehlers müssen Sie sich direkt an Ihren Huka-Händler wenden.



Setzen Sie sich bei einem Fehler direkt in Verbindung mit Ihrem Huka-Händler. Benutzen Sie das Fahrrad so wenig wie möglich, bis der Fehler beseitigt worden ist.



Sollten Sie selber oder Ihre Bekannten am Duo-Fahrrad Arbeiten vornehmen, so ist es möglich, dass die Reparatur nicht ordnungsgemäß oder vollständig erledigt wird. In diesem Falle entfällt die Herstellergarantie.



Lassen Sie immer originale Huka-Teile am Fahrrad montieren. Ihr Huka-Händler kann diese sofort bestellen und montieren.

11. ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Möchten Sie Ihr Duo-Fahrrad nicht mehr benutzen oder möchten Sie es entsorgen, so nehmen Sie Kontakt auf mit Ihrem Huka-Händler. Im Falle einer Verwertung können Sie sich auch mit Ihrer örtlichen Abfallentsorgungsanlage in Verbindung setzen. Diese Anlage wird das Fahrrad entsorgen in Übereinstimmung mit den Vorschriften und Gesetzesbestimmungen Ihres Wohnortes.



Batterien und Akkus werden als chemische Abfälle eingestuft und sind nach Benutzung auf die richtige Weise zu entsorgen.

12. VERKAUF DES DUO-FAHRRADS

Möchten Sie Ihr Duo-Fahrrad an einen anderen Gebraucher verkaufen, so ist es wichtig, dass Sie alle benötigten technischen Unterlagen aushändigen, sodass der neue Eigentümer das Fahrrad sicher benutzen kann.

Lassen Sie das Fahrrad vor dem Verkauf von einem zugelassenen Huka-Händler nachsehen, sodass Sie sicher sind, dass das Fahrrad in einem guten Zustand verkauft wird.

Möchten Sie selber ein gebrauchtes Duo-Fahrrad kaufen, so lassen sie es zunächst von einem zugelassenen Huka-Händler überprüfen. So können Sie schnell feststellen, ob das Fahrrad Verschleiß oder versteckte Fehler aufweist.

13. TECHNISCHE ANGABEN

Material des Rahmens	Stahl	
Endbearbeitung	Epoxy Pulverdeckschicht	
Räder	Aluminium Felge mit aluminium Nabe und Edelstahlspeichen	
Leuchten	LED Batterieleuchten vorn und hinten	
Klingel	Sportliche und benutzerfreundliche Klingel	
Radabdeckungen	Schlagfester und formstabiler Kunststoff	
Kettenkasten	Schlagfester geschlossener Kunststoffkettenkasten	
Lenkstange	Aluminium	
Handgriffe (Standard)	Kunststoff	
Sitzelemente	Kunststoffsitzschalen	
Bremsen (Standard)	Handbremse und Parkbremse (Trommelbremse am Vorderrad)	
Antrieb	8-Schalt-nabe in der Zwischenachsbrücke mit Differenzial in der Hinterachse	
Optionen	Siehe Bestellblatt	
Garantie allgemein	2 Jahre, außer für Verschleißteile	
Garantie optionale Akkus	1 Jahr	
Technische Lebensdauer	7 Jahre	
Maatvoering Huka Orthros		
	Gesamtlänge	2050 mm
	Gesamtbreite	1175 mm
	Gewicht	78 kg
	Kurbellänge (A)	150 mm
	Innenbeinlänge	720–920 mm
	Sitzhöhe (C)	660 mm
	Rückenhöhe (D)	980 mm
	Lenkstangenhöhe (E)	1260 mm
	Höheneinstellung der Lenkstange (F)	250 mm
	Lenkstangenbreite	500 mm
	Höchstbelastung/Sitze	120 kg
	Gesamthöchstbelastung	250 kg
	Reifengröße vorne (ETRTO)	55-507
	Reifengröße vorne (Inch)	24"
Reifengröße hinten (ETRTO)	55 - 406	
Reifengröße hinten (Inch)	20"	
Huka BV	T. +31 (0) 541 - 572 472	
Postfach 194	F. +31 (0) 541 - 520 415	
7570 AD Oldenzaal	sales@huka.nl	
Niederlande	www.huka.nl	

Das Orthros Duo-Fahrrad entspricht den Normen: EN12183, EN1021-1 und EN1021-2

Ihr Lieferant:

Huka BV
Munsterstraat 13
7575 ED Oldenzaal
Niederlande
Tel: +31 (0)541 572 472
Fax. +31 (0)541 520 415
E-Mail: info@huka.nl
www.huka.nl